



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Strukturausschuss

Protokoll der 7. Sitzung des Strukturausschusses (STA) der Regionalen Planungsgemeinschaft (RPG) Mittelthüringen

Datum: 25.07.2006

Ort: Weimar

Leitung: Herr Köllmer, stellvertretender Vorsitzende des Strukturausschusses der RPG Mittelthüringen

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

obere Landesplanungsbehörde: Herr Schenkhoff, Herr Hosse

Ref. 480, Regionale Planungsstelle der RPG Mittelthüringen:
Herr Ortmann, Frau Weiß, Frau Baumert, Frau Kolarz

Beginn: 08.04 Uhr

Ende: 08.35Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle/Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung des Strukturausschusses vom 06.04.2006
2. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme des Strukturausschusses zum Raumordnungsverfahren „Thüringer Strombrücke“ 380-kV-Leitung Vieselbach-Altenfeld zzgl. 110-kV-Anbindung UW Stadtilm
3. Beratung und Beschlussfassung der Stellungnahme des Strukturausschusses zum Entwurf „Rahmenkonzept Biosphärenreservat Vessertal – Thüringer Wald“
4. Sonstiges

Herr Köllmer eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, dass zur Beratung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und mit 5 (später dann 6) anwesenden Mitgliedern bzw. Stellvertretern Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände und Ergänzungsvorschläge. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 1:

Zum Protokoll der 6. Sitzung des STA am 06.04.2006 gibt es keine Änderungswünsche. Es wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Herr Köllmer bittet den Hinweis a) als Maßgabe 4) zu formulieren. Dieser Bitte wird stattgegeben. Zur neuen Maßgabe 4) muss im Beschluss eine entsprechende Begründung ergänzt werden.

Hinsichtlich des Hinweises b) weist Herr Schenkhoff darauf hin, dass dieser nicht berücksichtigt werden wird. Landesplanerische Beurteilungen werden grundsätzlich nicht befristet, da

die zugehörigen Planungen in der Regel innerhalb von fünf Jahren zu realisieren sind. (Zitat: „Die Landesplanerische Beurteilung gilt nur solange, wie sich ihre Grundlagen nicht wesentlich ändern.“).

Herr Ortmann erläutert den Hintergrund dieses Hinweises. Die Erläuterung wird in der Begründung entsprechend ergänzt. Unabhängig von der angekündigten Nichtberücksichtigung halten die Ausschussmitglieder jedoch an dem Hinweis zuzüglich der zu ergänzenden Begründung fest.

Bisher unberücksichtigt blieb bei der bisherigen Planung nach Ansicht von Herrn Henkel die Lärmbelästigung, die das Umspannwerk Vieselbach in seinem Umkreis verursacht. Vor allem bei S-, SW- und SE-Windrichtung ist diese besonders stark. Eine weitere Leistungserhöhung würde die Beeinträchtigung s. E. verstärken. Er fordert daher die Beseitigung der Lärmbelästigung. In diesem Zusammenhang weist Frau Morgenroth darauf hin, dass die von Herrn Henkel geäußerten Einwände bisher außerhalb der Betrachtungen lagen. Sie plädiert daher für die Aufnahme der Problematik als Maßgabe.

Herr Köllmer schlägt vor, die Problematik der Lärmbelästigung als Hinweis für das nachfolgende Genehmigungsverfahren aufzunehmen. Frau Weiß wird gebeten, den Hinweis auszuformulieren. Er lautet: „Es ist sicher zu stellen, dass unter Berücksichtigung der neuen 380-kV-Leitung am Umspannwerk Vieselbach die Lärmgrenzwerte eingehalten werden.“

Die Stellungnahme wird in der veränderten Form zur Abstimmung gestellt und mit einer Stimmenthaltung angenommen.

TOP 3:

Herr Ortmann gibt eine kurze Einleitung zum Entwurf der Stellungnahme zum „Rahmenkonzept Biosphärenreservat Vessertal-Thüringer Wald-Entwurf“ und bittet um die Einarbeitung des als Tischvorlage gereichten Hinweises.

Herr Dr. Koncinsky spricht an, dass der Entwurf des „Rahmenkonzept Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit beinhaltet. S. E. „...wurde er sehr allgemein gehalten, ist weder verbindlich, noch konkret...“. Als Beispiele führt er die Abstufung der B4 zur Landesstraße und die Verkabelung von Freileitungen an. Eine inhaltliche Verbesserung des Schriftstückes hält er für unabdingbar.

Alle Anwesenden befürworten die Zurückstellung der Stellungnahme, da zu viele Punkte im Entwurf des „Rahmenkonzept Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald“ fachlich inkorrekt sind. Herr Ortmann wird gebeten, ein Schreiben für Herrn Köllmer an die Verwaltung Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald zu erarbeiten mit der Bitte, den Entwurf des „Rahmenkonzept Biosphärenreservat Vessertal - Thüringer Wald“ zu überarbeiten. Die genannte Vorgehensweise wird einstimmig angenommen.

TOP 4:

Es stehen keine weiteren Diskussionspunkte zur Beratung an. Herr Köllmer bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Herr Ortmann gibt zum Schluss noch bekannt, dass die Planungsversammlung am 12.09.2006 in Elgersburg statt findet.

protokolliert:

bestätigt:

gez. Baumert

gez. Köllmer